

700 Jahre alt: Hundheim groß in Feierlaune

Hunsrückdorf blickt auf eine lange Geschichte zurück – Einwohner haben zum Geburtstag ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt

700 Jahre sind kein Alter, jedoch ein guter Grund zum Feiern. Dass die Hundheimer ein geselliges Völkchen sind, bewiesen sie zum Jubiläum.

HUNDHEIM. Mit Sicherheit ist die Gemeinde Hundheim wesentlich älter als 700 Jahre, das beweisen Funde aus keltischer Zeit, römische Hinterlassenschaften und die typisch fränkische Namensgebung mit der Endung des Ortsnamens „-heim“.

Aber die erste nachweisbare urkundliche Erwähnung stammt nun mal aus dem sponheimischen Gefälleregister von 1310 der Grafschaft Sponheim. Hieran orientierten sich die 150 Einwohner Hundheims und feierten am Wochenende ihren Geburtstag. Und wie das in einem kleinen Ort, in dem jeder jeden kennt, so üblich ist, packten alle mit an wie in einer großen Familie. Ortsvorsteher Dieter Illges kann sich da auf seine Hundheimer verlassen. Ein Festausschuss mit je zwei Vertretern pro Verein bereitete die Feier vor. Unter der Regie des Turnvereins und mit der Hilfe von Feuerwehr, Gesangsverein und Landfrauen wurden praktischerweise Kirmes und Geburtstag zusammengelegt. Es ist unglaublich, was sich in einem solch kleinen Ort an „Altertümchen“ zusammentragen lassen, wenn die Einwohner mal auf Dachböden, in Kellern und Schuppen stöbern. Illges war über den zum Vorschein gekommenen Fundus begeistert, und die vielen Besucher kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, welche Raritäten in der Ausstellung im Gemeindehaus zu sehen waren.

„Die Leute haben spontan noch auf den letzten Drücker alte Gegenstände gebracht. Von der Milchkanne bis zum Spinnrad. Es ist ein richtiges kleines Heimatmuseum daraus geworden“, freute sich der Ortsvorsteher. Viele alte Fotos aus der Dorfgeschichte und dem Vereinsleben, Bilder der großen Flut, die am 16. Mai 1975 das Dorf überraschte und „Beschlussbücher“ der Gemeinderatssitzungen von 1890 waren zu bestaunen.



Ortsvorsteher Dieter Illges läutete mit der alten „Dorfschell“ die Feierlichkeiten ein. Die Dorfbewohner präsentierten Alttertümchen aus den vergangenen Jahrhunderten. Die Trachtengruppe Kappel machte dem Geburtstagsdorf seine Aufwartung, während alte Bilder in die Geschichte blicken ließen. ■ Fotos: Dieter Böhm

Alte Fotos von Kriegsteilnehmern, Erbverträge von 1864, knallrote Ausweispa-piere aus der französischen Besatzungszeit von 1919, Entlassungsscheine aus dem Militärdienst von 1861 und ein „Fahrraderlaubnisschein“ wurden ebenso ausgestellt

wie das Dokument der RWE von 1931 über den Stromanschluss Hundheims. Eine Dokumentation über einen Hexenprozess von 1629 ließ dem Leser Schauer über den Rücken laufen. Hochinteressant war ein alter Zeitungs-schnitt der „Hunsrücker Zei-

tung“. Er dokumentierte die Wahlergebnisse der zum Kreis Simmern gehörenden Ortschaften zur Reichspräsidentenwahl Hitlers im Jahr 1932.

Alle Ausstellungsstücke hat man digitalisiert auf CD festgehalten, die käuflich zu erwerben ist. Alte Traktoren und

Motorräder, ausschließlich aus Hundheim, ergänzten die Schau. Omas Bett samt Unterwäsche und Nachtopf ließ Schmunzeln aufkommen. Im großen Festzelt herrschte fröhliche Geselligkeit, und als Gäste gestalteten die Trachtentanzgruppe Kappel, der

Musikverein Biebertal und die Tanzgruppe „Mystery“ aus Michelbach das Programm mit. Der Erlös einer Tombola mit mehr als 70 Gewinnen und eine Geldspende der Volksbank Hunsrück-Nahe kommen den Hundheimer Kindern zugute. **Dieter Böhm**

Biebern feiert seine traditionelle Johannes-Kirmes

BIEBERN. Die Johannes Kirmes beginnt am Samstag, 26. Juni, in Biebern. Los geht es ab 20 Uhr mit einer Zelt disco. Musik von DJ Ofenrohr und Karaoke sorgen für einen stimmungsvollen Auftakt. Der Sonntag, 27. Juni, wird um 11 Uhr mit Frühschoppen und Unterhaltung eingeläutet. Um

14 Uhr tritt die Trommlergruppe der Kurt-Schöllhammer-Schule Simmern auf. Anschließend gibt Ballkünstler Joachim eine Vorstellung seines Könnens. Bei Kaffee und Kuchen geht es am Nachmittag dann ruhig und gemütlich zu. Die kleinen Gäste können sich auf der Hüpfburg austoben.

Außerdem findet ein Kuhfladenroulette statt.

Am Montag, 28. Juni, geht es um 11 Uhr weiter. Der Tag beginnt mit einem Frühschoppen, bei dem Haxen und Kraut serviert werden. Am Abend sorgen ab 20 Uhr die Tanzgruppen Querbeet und x-plosion für Unterhaltung.

Brasilienfreunde Rheinböllen fliegen nach Buenos Aires

RHEINBÖLLEN. Die Brasilienfreunde Rheinböllen planen für Januar 2011 eine Reise nach Südamerika. Der Reiseveranstalter Miguel Hauspenthal in Brasilien hat ein anderes Ziel als sonst ausgewählt – den Amazonas. Aber zuerst fliegt die Gruppe nach Buenos Aires, die Hauptstadt

Argentiniens. Diese Stadt ist mitgeprägt von deutschen und anderen europäischen Einwanderern. Danach geht die Tour zu den Igacu-Wasserfällen und zu dem Itaipu-Staudamm. Dann fliegt die Gruppe nach Manaus, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaats Amazo-

nas. Einen Tag verbringen die Teilnehmer dort, dann geht es mit einem kleinen Schiff zu einer Lodge. Von dort aus sind mehrere Touren geplant. Wer sich für diese Reise interessiert, kann sich unter www.brasilienfreunde.de informieren oder bei Inge Hofmann unter Tel. 06764/558.

Lavendel und Rosen

Zwei ganz unterschiedliche Gartenführungen

KASTELLAUN. Die Gartenroute Hunsrück-Mittelrhein präsentiert am Wochenende zwei ganz unterschiedliche Themen-Gärten. Am Samstag, 26. Juni, nimmt Christa Wendling um 17 Uhr Besucher mit auf eine Gartenführung unter dem Motto „Zauberhafter Lavendel im Labyrinth, Heilpflanze für Körper und Seele“.

Blüte fällt dieses Jahr aus

Die Veranstaltung findet statt, obwohl der Lavendel in diesem Jahr nicht blühen wird. Der harte, lange Winter hat den Pflanzen geschadet. Die Struktur des Labyrinths ist jedoch erhalten, sodass die Gruppe um Wendling auf ihrem Weg in die Mitte allerlei Wissenswerte über den Lavendel und dessen Verwendung, über Gedichte und Geschichten erfährt. Treffpunkt

ist der Sulzmühler Weg in Kastellaun (bitte auf dem Parkplatz Friedhof parken). Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person.

Liebevoll angelegt

Am Sonntag, 27. Juni, können Interessierte bei Günter Weiland im Kiefernweg 9, Simmern, unter dem Motto „Rosen, mein Leben“ alles über Rosen erfahren. Gezeigt werden zahlreiche Strauch-, Beet- und Hochstammrosen, unterpflanzt mit bunten Sommerblumen. Uschi Hilgert-Walber führt 90 Minuten lang durch den liebevoll angelegten Garten. Start ist um 15 Uhr, Unkostenbeitrag 5 Euro pro Person.

■ Weitere Informationen über die Gartenführungen gibt es im Internet unter www.gartenroute-hunsrück-mittelrhein.de



Pkw stößt mit Lkw zusammen – Fahrer schwer verletzt

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am gestrigen Dienstag in den frühen Morgenstunden kurz vor 5 Uhr auf der B 50 im Bereich der Anschlussstellen Nieder Kostenz und Kirchberg (Fahrt-richtung Simmern). Aus bisher unbekannter Ursache geriet ein Pkw auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden Lkw zusammen. Durch die Wucht des Zusammenstoßes überschlug sich der Wagen und blieb im rechten Straßengraben liegen. Die Front des Autos wurde total zerstört. Der 35-jährige Fahrer wurde schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber in eine Uniklinik verbracht. Der Lkw-Lenker erlitt nur leichte Verletzungen. Die Bundesstraße wurde während des Rettungseinsatzes komplett gesperrt. Die Straßenmeisterei Kirchberg richtete eine Umleitung ein und säuberte die Unfallstelle.

Finanzen ändern sich

Joachim Mertes erklärt Ja zu Windkraftanlagen

BUCH. Die Gemeinde Buch will vier Windkraftanlagen bauen. Das hat der Gemeinderat jetzt entschieden. Hintergrund: „Die klassischen Finanzneinnahmen eines Hunsrück-Dorfes stammten aus dem Wald, Verpachtungserlösen aus Gemeindeland, der Jagdpacht, der Steuerkraft seiner Bürger und Teilnahme am Steueraufkommen bei Einkommenssteuer und Gewerbe“, erklärt Ortsbürgermeister Joachim Mertes den Schritt.

Inzwischen seien diese unterschiedlich stark oder schwach: Wald, Land und Jagd brächten nicht mehr das Schwergewicht an Einnahmen. Bei den vom Bund geregelten Steuern werde in Berlin eher beachtlich neben der Haushaltsrealität der Kommunen Politik gemacht. Das Land gebe gleichmäßig 21

Kompakt

Kostenlos Kino schauen

Simmern: Der Filmabend im Jugendcafé am Donnerstag, 1. Juli, präsentiert den Film „Fightgirl Ayse“ ab 19 Uhr in der Marktstraße 42. Gegen den Willen ihres Vaters trainiert die türkische Schülerin Ayse in einer Kung-Fu-Schule. Vorurteilsfrei beleuchtet die dänische Regisseurin Natasha Arthy Tradition und Selbstverwirklichung. Der Film ist für Kinder ab zwölf Jahren geeignet. Die Vorführung ist kostenlos.

Tauschen und brunchen

Simmern: Zu einem Brunch mit Tauschmarkt lädt der Talente-Tauschring Hunsrück für Sonntag, 27. Juni, ab 10.30 Uhr ins Mehrgenerationenhaus. Tauschware und Lebensmittel sollen von den Besuchern mitgebracht werden. Infos unter www.tauschring-huns-rueck.de oder www.mehrgenerationenhaus-simmern.de

Verein feiert 80. Geburtstag

Simmern: Die Marinekameradschaft Simmern trifft sich am Samstag, 26. Juni, um 18 Uhr zum 80-jährigen Vereinsbestehen im Lokal Da Pino. Die Mitglieder sollten wegen eines Fototermins in Vereinskleidung erscheinen.

Mallorca-party feiern

Alterkülz: Eine Mallorca-party mit Peter Wackel findet am Samstag, 7. August, in Alterkülz im Gasthaus „Zur Post“ statt. Um 20 Uhr geht es los, Einlass ist ab 16 Jahren. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 8, im Vorverkauf 7 Euro.

Wanderfreunde gehen auf Tour

KIRCHBERG. Die Wanderfreunde Kirchberg gehen am 26. und 27. Juni in Heimbach auf die 6-, 10- und 20-Kilometer-Strecke. Start ist am Samstag zwischen 6 und 14 Uhr, Sonntag zwischen 6 und 13 Uhr. Am 26. und 27. Juni wird in Alt-Hürth über die 6-, 12-, 22-, 31- und 42-Kilometer-Distanz gewandert oder 25 Kilometer geradelt. Start ist am Samstag zwischen 6 und 15 Uhr (6 und 12 Kilometer), auf 22 Kilometern zwischen 6 und 13 Uhr, auf 31 Kilometern zwischen 6 und 10.30 Uhr, auf 42 Kilometern zwischen 6 und 9 Uhr. Am Sonntag geht es auf die 6-, 12- und 20-Kilometer-Strecke (zwischen 6 und 13 Uhr). Die 31-Kilometer-Läufer starten zwischen 6 und 10.30 Uhr, die 42-Kilometer-Läufer zwischen 6 und 9 Uhr. Radler werden am Samstag zwischen 6 und 14 Uhr und am Sonntag zwischen 6 und 13 Uhr aktiv. In Rheinböllen geht es am Sonntag zwischen 7 und 13 Uhr über 6, 11 und 20 Kilometer.